

Übersicht 12

des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Deutsche Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung oder zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt einmütig, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitt zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 26. April 1989

Der Rechtsausschuß

Helmrich

Vorsitzender und Berichterstatter

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	Az. BVerfG Aussetzendes Gericht Beschlußdatum Aktenzeichen	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber,
11/169	2 BvL 13/88 Verwaltungs- gericht Frankfurt am Main 3. 11. 1988 I/2 E 134/86	ob §§ 1, 10 Abs. 1 Nr. 9 des Absatzfondsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. November 1976 (BGBl. I S. 3110), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Subventionsabbaugesetzes vom 26. Juni 1981 (BGBl. I S. 537) mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Betr.: Rechtfertigung der Sonderabgabe nach dem AbsatzfondsG.
11/170	2 BvL 12/88 Verwaltungs- gericht Frankfurt am Main 3. 11. 1988 I/2 E 2418/85	ob §§ 1, 10 Abs. 4 des Absatzfondsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. November 1976 (BGBl. I S. 3110), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Subventionsabbaugesetzes vom 26. Juni 1981 (BGBl. I S. 537) mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Betr.: Rechtfertigung der Sonderabgabe nach dem AbsatzfondsG.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Verfassungsbeschwerde
11/164	1 BvR 577/88	der Frau M. U., Lindau-Bodolz, gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts München vom 14. März 1988 — 2 UF 1564/87 — betr. Versorgungsausgleich.
11/166	1 BvR 1556/88	der Gemeinde S. gegen a) den Beschluß des Bundesfinanzhofs vom 6. September 1988 — II B 98/88 —, b) das Urteil des Finanzgerichts Baden-Württemberg vom 3. Februar 1988 — VK 229/85 —, mittelbar gegen § 1 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe b des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG 1983) vom 17. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1777) betr. Differenzierung von freiwilliger Baulandumlegung (besteuer) und gesetzli- cher Umlegung nach BBauG/BauGB (steuerfrei).
11/167	1 BvR 1215/87	des Herrn H.-P. B., Nürnberg, gegen den Beschluß des Bayerischen Obersten Landesgerichts vom 31. August 1987 — RReg. 5 St 153/87 — betr. Verunglimpfung der Nationalhymne nach § 90 a Abs. 1 Nr. 2 StGB.
11/168	1 BvR 913/87	des Herrn P.-J. B., Michelstadt, gegen a) den Beschluß des Oberlandesgerichts Frankfurt vom 10. Juni 1987 — 5 Ss 8/84 — b) das Urteil des Landgerichts Darmstadt vom 20. September 1983 — 2 Js 10855/82 Cs-1 Ns — c) das Urteil des Amtsgerichts Michelstadt vom 19. April 1983 — 2 Js 10855/82 Cs — betr. Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole gemäß § 90 a Abs. 1 Nr. 1 und 2 StGB.
11/171	2 BvR 1463/88	der Frau S. H.-G., Stadtbergen, gegen a) den Beschluß des Bayerischen Obersten Landesgerichts vom 25. August 1988 — 3 Ob OWi 96/88 — b) das Urteil des Amtsgerichts Augsburg vom 19. Februar 1988 — 7 OWi 203 Js 11 427/87 — betr. Gemeindesatzung über das Halten von Hunden.

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Verfassungsbeschwerde
11/172	2 BvR 435/87	des Herrn S. B., Rotterdam, Niederlande, gegen das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 18. Februar 1987 – 2 StR 588/86 – betr. Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz; Verfahrenshindernis aufgrund des Tätigwerdens eines deutschen V-Mannes der Polizei in den Niederlanden ohne Genehmigung der dortigen Behörden.
11/173	2 BvR 1537/88	des Herrn W. H., z. Z. Bielefeld, gegen a) den Beschluß des Oberlandesgerichts Hamm vom 29. September 1988 – 4 Ws 489/88 –, b) den Beschluß des Landgerichts Paderborn vom 3. August 1988 – 12 StVK 209/88 – sowie mittelbar gegen § 67 Abs. 4 Satz 2 in Verbindung mit § 67 d Abs. 5 Satz 1 StGB betr. Nichtanrechnung der Maßregelvollzugszeit auf die Strafzeit, nachdem der Maßregelvollzug in einer Entziehungsanstalt abgebrochen wurde.

C. Anträge

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Antrag
11/163	2 BvG 1/88	Antrag der Landesregierung NRW festzustellen, daß die Weisung des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit – RS I 1 514 463/2 – ohne Datum, dem Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen am 2. Mai 1988 zugegangen, gegen Artikel 2 Abs. 2, Artikel 20 Abs. 1 und 3, Artikel 30, 85 GG sowie gegen den Grundsatz des bundesfreundlichen Verhaltens verstößt und die sich hieraus ergebenden Rechte der Antragstellerin verletzt. Betr.: Weisung des BMU im Verfahren über die atomrechtliche Genehmigung des Kernkraftwerks Kalkar.
11/165	2 BvF 3/88	Antrag der Landesregierung NRW festzustellen, ob § 12 Abs. 2 a Satz 1 der Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (Beihilfeverordnung BVO) vom 27. März 1975 (GVBl. S. 332), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 21. März 1988 (GVBl. S. 156) mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Betr.: Sog. 100 %-Begrenzung im Beihilferecht NW.

